

**Universitätsstadt Tübingen**  
 Fachabteilung Sozialplanung und Entwicklung  
 Seid, Uwe Telefon: 07071 204-1444  
 Ottmar, Tillmann Telefon: 07071 204-1303

Vorlage 101/2022  
 Datum 19.05.2022

Gesch. Z.: /

**Berichtsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

---

**Betreff:** Tübingen wird Gastgeberkommune (Host Town) für die Special Olympics 2023

Bezug:

Anlagen:

---

**Zusammenfassung:**

Als eine von bundesweit 216 Kommunen ist Tübingen zur sogenannten „Host Town“ der Special Olympics World Games ernannt worden, die im Juni 2023 in Berlin stattfinden. Im Vorfeld der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung kommt eine ausländische Delegation von Athletinnen und Athleten mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung für vier Tage nach Tübingen. Die Nominierung als gastgebende Stadt ist eine große Chance, die Inklusion in Tübingen im Allgemeinen und insbesondere im Bereich Sport weiter voranzubringen.

Aus dem Kreis der Kooperationspartner hat sich ein Organisationskomitee gegründet. Das Komitee plant und organisiert den 4-tägigen Aufenthalt in Tübingen im Juni 2023. Um auf das Thema aufmerksam zu machen, sind auf dem Weg dorthin weitere Veranstaltungen geplant.

**Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2022	Folgejahr
DEZ01 THH_5 FB50	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Bildung, Jugend, Sport und Soziales Soziales			EUR	
1114-50 Zentrale Funktionen		14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-203.820	
			<i>davon für diese Vorlage</i>	0	-42.000

Für 2023 wird mit Kosten in Höhe von 42.000 Euro gerechnet.

## **Bericht:**

### 1. Anlass

Die Universitätsstadt Tübingen hat im Jahr 2021 an der Ausschreibung für das Host Town Programm 2023 teilgenommen und wurde zu einer der bundesweit insgesamt 216 Host Town Kommunen ernannt. Dies bedeutet, dass im Vorfeld der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung eine ausländische Delegation von Athletinnen und Athleten mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung für vier Tage nach Tübingen kommt.

Durch das Projekt erhofft sich die Universitätsstadt Tübingen eine Ausweitung der inklusiven Sportangebote, die Unterstützung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei der Aus- und Fortbildung im inklusiven Bereich und eine weitere Sensibilisierung innerhalb der Sportvereine für das Thema.

Inzwischen ist die Zuteilung der Delegationen durch Special Olympics Deutschland erfolgt: Nach Tübingen wird eine 42-köpfiges Athlet\_innenteam aus Botswana kommen.

### 2. Sachstand

Die Bewerbung für das „Host Town“ Programm ist aus der seit vielen Jahren erfolgreich arbeitenden Arbeitsgruppe „Inklusion durch Sport“ hervorgegangen. Größere Veranstaltungen waren bisher ein Rollstuhlrugby-Turnier und Inklusionssporttage. Die nun bevorstehende Organisation im Rahmen des Host Town Programms übertrifft die bisher durchgeführte Veranstaltungsorganisation in großem Maße.

#### 2.1. Delegation

In Tübingen wird eine Delegation mit maximal 45 Teilnehmenden erwartet. Eine Delegation besteht aus den Athlet\_innen, Trainer\_innen, Betreuer\_innen und einem Delegationsleiter. Die Zuteilung und Bekanntgabe der Delegationen erfolgt Mitte Mai 2022. Die Delegation wird von 12. bis 15. Juni 2023 in Tübingen sein.

#### 2.2. Organisationsplanung

Das Organisationskomitee in Tübingen besteht aus vielen Akteuren und Institutionen der Stadtgesellschaft. Neben der städtischen Organisationsleitung, die vom Inklusionsbeauftragten und der Sachgebietsleitung Sport übernommen wurde, bringt Andreas Dietrich vom Universitäts-Hochschulsport seine langjährige Erfahrung im Veranstaltungsmanagement mit ein. Zum Lenkungskreis des Organisationskomitees zählen, der Stadtverband für Sport, der RSKV Tübingen e.V., die TSG Tübingen e.V., die städtische Fachabteilung Jugendarbeit, die Habila GmbH, die Lebenshilfe e.V., die Universität Tübingen, sowie mit Frau Höhne-Mack, Frau Martin und Herrn Weimer sehr erfahrene und stark engagierte Personen.

#### 2.3. Stand der Vorbereitungen und Planungen

Das Organisationskomitee hat sich in mehrere Ressorts aufgeteilt, um die Planungen weiter voranzutreiben. Die zentralen zu gewährleistenden Aspekte während des Aufenthaltes sind:

- die Ankunft und die Abreise der Delegation
- die Unterkunft und Verpflegung
- eine Trainingsmöglichkeit
- das mehrtägige Rahmenprogramm.

Beispielsweise kommt die Delegation an einem zentralen Ort (Frankfurt oder München) an. Die Verantwortung für die Organisation und Finanzierung des Transportes liegt bei der jeweiligen Gastgeberkommune. Das Gleiche gilt für die Reise nach Berlin am Ende des Aufenthaltes in Tübingen. Die Host Towns übernehmen alle hierfür anfallenden Kosten. Leider war dies nicht von vorneherein in vollem Umfang durch die Veranstalter kommuniziert, sodass die bisherige Finanzplanung noch einmal überarbeitet werden muss.

Nach Bekanntgabe der Delegation können weitere Schritte vorgenommen werden, da dann bekannt ist welche Sprache gesprochen wird, welche Sportart betrieben wird, etc.

Nach Bekanntgabe aus welchem Land die Delegation kommt, soll eine kontinuierliche Kommunikation mit den Sportler\_innen hergestellt werden. Ziel ist es, dass ein gegenseitiges Kennenlernen schon im Vorfeld des Besuches erfolgt.

#### 2.4. Weitere Veranstaltungen im Vorfeld

Im Juli 2022 werden in Mannheim die Landessommerspiele der Special Olympics stattfinden. Durch die Lebenshilfe soll eine Teilnahme für Interessierte ermöglicht werden.

Für den Herbst 2022 ist in Kooperation mit dem Rollstuhlsport und Kulturverein e.V. (RSKV) ein Rollstuhlrugbyturnier geplant.

Weitere Veranstaltungen sind momentan noch in Überlegung.

#### 3. Vorgehen der Verwaltung

Aktuell versucht die Verwaltung, weitere Kooperationspartner und potentielle Sponsoren für das Organisationskomitee zu gewinnen. Gleichzeitig wird auf verschiedenen Ebenen der Besuch der Delegation vorbereitet. Die Bekanntgabe der Delegation Mitte Mai wird dazu genutzt, die Stadtgesellschaft von dem Vorhaben zu informieren.

Das Organisationskomitee kalkuliert aktuell die zu erwartenden finanziellen Aufwendungen und führt ihre Organisationsplanung weiter fort. Die Aufwendungen für das Jahr 2022 können über die laufenden Haushaltsmittel vom Fachbereich Soziales bewältigt werden. Für 2023 rechnet die Verwaltung mit Ausgaben von derzeit 42.000.- EUR. Das Organisationskomitee wird versuchen, einen Teil der Mittel über Social Sponsoring zu akquirieren. Möglich ist auch ein Antrag an die Förderlinie Impulse Inklusion, falls diese vom Land Baden-Württemberg in diesem Jahr wieder ausgelobt wird.

Ziel der Verwaltung ist es, bis nach der Sommerpause genauer zu klären, welche Kosten (z.B. Unterkunft und Transport) entstehen und in welcher Höhe mit Spendenmitteln zu rechnen ist. Falls die in den Fachbereichen zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen

werden, wird die Verwaltung mit einer Beschlussvorlage rechtzeitig vor den Haushaltsplanungen für 2023 die Durchführung des Host Town Programms in Tübingen absichern.

4. Lösungsvarianten

5. Klimarelevanz

Die Reise der Delegation von Tübingen nach Berlin wird nach Möglichkeit mit der Bundesbahn erfolgen.